

SCHACH SPORT

Informationsblatt des LVOÖ

Nr.32

13. 5. 1983

Inhaltsverzeichnis:

Weltmeister Karpow	1, 5
Jugendmeisterschaft	2-3
Sommercup	4
Mühlv.Meisterschaft	6
Damen-LM	7
Rieder Stadtmeister- schaft	8-9
Ausschreibungen	10-12

WELTMEISTER KARPOW "PRÜFT" OBERÖSTERREICHISCHS SPITZE

Der 13. Mai sollte für den oö. Schachsport kein "schwarzer Freitag" sein - im Gegenteil, an diesem Tag gibt Weltmeister Anatoli Karpow im Linzer Schillerparkhotel bei einem Uhrenhandikap auf 8 Brettern gegen eine oö. Auswahlmannschaft eine Vorstellung seines Könnens. Bei einer Pressekonferenz am 10. Mai im Schillerparkhotel gab Vizepräsident Hans Anger die genauen Details über das von der Österreichischen Spielbanken AG gesponserte Auftreten des Weltmeisters bekannt. Beginn der Veranstaltung ist am 13. Mai um 14 Uhr im Konferenzsaal (2. Stock) des Schillerparkhotels. Das Uhrenhandikap wird mit einer Bedenkzeit von 2 1/2 Stunden für 40 Züge gespielt. Für Zuseher ist der Eintritt frei, allerdings ist das Fassungsvermögen des Spielsaales auf ca. 250 Personen begrenzt. Neben der obligaten Turnierruhe herrscht im Turniersaal auch allgemeines Rauchverbot. Für die Zuseher wird auf Demonstrationsbrettern der Spielverlauf nachvollzogen, so daß eine optimale Verfolgung der Wettkämpfe gewährleistet ist. Wenn auch die beiden oberösterreichischen Spitzenspieler Heinz Baumgartner und Horst Niedermayr - beide befinden sich auf beruflicher "Auslandstournee" - nicht dabei sein können, so

Lesen Sie bitte weiter auf Seite 5

Jugend-Gebietsmeisterschaft 1983

Lachender Dritter war am Samstag, den 7. Mai 1983 der Rieder Michael Schmid. Mußten sich die vor der letzten Runde in Führung liegenden Ebner und Kubinger doch noch den Erfolg knapp vor der Nase wegschnappen lassen.

Lokalmatador Ebner konnte gegen Braid nur remisieren und Geheimfavorit Kubinger zog Überraschend gegen Praschl den kürzeren. Wie knapp der Zieleinlauf wirklich war, zeigt die nachstehende Tabelle am allerdeutlichsten.

Das Abschlußblitzturnier mit allgemeiner Beteiligung brachte einen Sieg des Schärldingers Brandstetter, gefolgt von Löb aus Ried und Lautner von St. Roman, der obendrein noch die Jugendwertung für sich entscheiden konnte.

Die Platzierung im Blitzturnier der an der Gebietsmeisterschaft aktiven Jugendlichen ist aus dem nachfolgenden Klassement nach der Punktezahl in Klammer angeführten Platzziffer erkennbar.

Hervorragend die umsichtige Turnierleitung von Rudolf Bittner, der bei der Siegerehrung schöne Pokale und Preise zur Verfügung stellen konnte.

E N D S T A N D :

7. Runde:

	1. Schmid Michael (Ried)	5,5	21,5
Braid-Ebner	1/2 2. Ebner Josef (Taufkir.)	5,5	20,5
Kubinger-Praschl	0:1 3. Braid Rudolf (Münzkir.)	5	23
Schmid-Hell	1:0 4. Praschl Manfr. (Schärd.)	5	20,5
Langbauer-Scherfler	1:0 5. Kubinger Franz (Münzkir.)	5	19,5
Huber-Kainz	0:1 6. Langbauer Joh. (Riedau)	4,5	
Summergruber-Steininger	0:1 7. Scherfler Fr. (Riedau)	4	
Bittner-Jobst	0:1 8. Hell K.H. (Münzkir.)	4	
Graf-Haidinger	1/2 9. Jobst Hermann (Münzkir.)	4	
Seifrid-Palfinger	1:0 10. Steininger Wal. (Taufkir.)	4	
Wagnermaier-Scheuringer	1/2 11. Kainz Ludwig (Münzkir.)	4	
Rudelsdorfer D.-Rudelsdorfer W.	1/2 12. Seifrid Thomas (Riedau)	3,5	
Hörmann-spielfrei	13. Gruber Bernh. (Ried)	3	
	14. Haidinger Herm. (Taufkir.)	3	
	15. Summergruber G. (Taufkir.)	3	
	16. Palfinger Tho. (Schärd.)	2,5	
	17. Bittner Andr. (Taufkir.)	2,5	
	18. Hörmann Alex. (Schärd.)	2,5	
	19. Graf Christian (Riedau)	2,5	
	20. Scheuringer Ch. (Taufkir.)	2,5	
	21. Wagnermaier Ha. (Taufkir.)	2,5	
	22. Rudelsdorfer D. (Schärd.)	1,5	
	23. Rudelsdorfer W. (Schärd.)	1	

Fortsetzung nächste Seite!

Abschlußblitzturnier

A-Finale:

1.Brandstetter G.	(Schärding)	5	(18)
2.Löb	(Ried)	5	(16)
3.Lautner	(St.Roman)	5	(13)
4.Augustin R.	(Ried)	4	
5.Brachtl	(Ried)	3	
6.Hiermann	(Taufkirchen)	2,5	
7.Hölzl	(Taufkirchen)	2	
8.Knoglinger	(Ried)	1	

B-Finale:

1.Murauer J.	(Ried)	7	
2.Obermayer	(Ried)	5	
3.Bittner R.J.	(Taufkir.)	4,5	
4.Braid	(Münzkir.)	3,5	(1.)
5.Ebner	(Taufkir.)	2,5	(2.)
6.Stadler	(St.Roman)	2,5	
7.Schmid	(Ried)	2	(3.)
8.Praschl	(Schärd.)	2	(4.)

C-Finale:

1.Augustin G.	(Ried)	7,5	
2.Steiningger A.	(Taufkirchen)	6	
3.Kainz	(Münzkirchen)	5	(5.)
4.Jobst	(Münzkirchen)	4	(6.)
5.Steiningger W.	(Taufkirchen)	4	(7.)
6.Frisch	(Münzkirchen)	3,5	
7.Seifrid	(Riedau)	2	(8.)
8.Kubinger	(Münzkirchen)	2	(9.)
9.Graf	(Riedau)	1,5	(10.)

D-Finale:

1.Langbauer	(Ried)	7	(11.)
2.Bittner A.	(Taufkir.)	6	(12.)
3.Hell	(Münzkir.)	5	(13.)
4.Haidinger	(taufkir.)	5	(14.)
5.Strauß	(Riedau)	5	
6.Scheuringer	(Taufkir.)	4	(15.)
7.Scherfler	(Riedau)	3	(16.)
8.Summergruber	(Taufkir.)	1	(17.)
9.Wagnermaier	(Taufkir.)	0	(18.)

Nun schaffte auch Huber Günther das Double.Beim abschließenden Blitzturnier kamen die Spieler Binder und Huber ex-quo auf 8 Punkte. Wie nervenstark nun der Mauthausner war, zeigten die notwendigen Stichkämpfe.

4 mal trafen sie gegeneinander an und ebensooft endeten sie im Remishafen.Auf Beschluß der Turnierleitung,die Konrad Bräuer und Franz Schaumlechner inne hatten,zog man den Wettkampf aus dem Rundenturnier zur Wertung heran und hier behielt Huber Günther die Oberhand.Wir gratulieren recht herzlich!

E N D S T A N D :

1.Huber Günther	(Mauthausen)	8	n.St.
2.Binder Erich	(St.Valentin)	8	n.St.
3.Lehner Wolfgang	(Enns)	6	
4.Tscholowitsch Christian	(St.Valentin)	5	
5.Lehner Dieter	(Enns)	4,5	
6.Nedusch Günther	(St.Valentin)	4	14
7.Leimer Andreas	(St.Valentin)	4	13
8.Bräuer Andreas	(St.Valentin)	3,5	
9.Huber Erich	(St.Valentin)	1	4
10.Raad Manfred	(St.Valentin)	1	1

Noch keine Entscheidung ist im Gebiet II gefallen,denn dort wurde die letzte Runde auf Donnerstag,den 12.Mai oder Samstag,den 14.Mai mit anschließendem Blitzturnier verschoben.

Grund war die plötzliche Erkrankung des Turnierleiters Reinhard Beran.

Die als Hängepartie abgebrochene Begegnung zwischen Mikstetter und Bernhard konnte letzterer doch noch für sich entscheiden.

Öö. Sommercup:

AM SONNTAG GEHT'S LOS

76 der 102 genannten Mannschaften zum öö. Sommercup bestreiten am Sonntag, 15. Mai, die erste Runde in diesem populären Bewerb. Der 5. Oberösterreichische Mannschafts-Landescup - so die offizielle Bezeichnung - brachte heuer, wie berichtet, einen neuen Nennungsrekord, bei dem die "Schallmauer" mit über 100 Mannschaften durchbrochen werden konnte.

Eine Prognose über den Ausgang der Wettkämpfe dieser ersten Runde im Sommercup kann natürlich noch nicht erstellt werden, weil ja noch unbekannt ist, welche Spieler hinter den einzelnen Mannschaften verbergen.

Die Paarungen der ersten Runde (15. Mai, 9 Uhr):

DSG Union SC Linz I	-	SV Linz-Kleinmünchen I
Linzer Schachverein III	-	DSG Union SC Linz II
SK Voest Linz	-	DSG Union SC Linz III
TSU St. Roman II	-	ASV Linz II
SC Traun 67 III	-	SV Schärding I
ASK Raika Ampflwang I	-	SC Hörsching I
ASK St. Valentin II	-	SV Vöcklabruck I
SG Vorchdorf III	-	SV Vöcklabruck II
TSV Frankenburg III	-	SV Sierning I
SV Spartakus Linz III	-	SV Sierning II
ATSV Vorwärts Steyr I	-	SC Traun 67 II
BV SV Urfahr I	-	ATSV Vorwärts Steyr II
SC Traun 67 I	-	TSU Hartkirchen I
TSU Raika SK Neuhofen I	-	TSU Hartkirchen III
SG Vorchdorf I	-	SV Chemie Linz II
SV Gmunden I	-	SG Vorchdorf II
SV Munderfing I	-	SV Gmunden II
SV Gmunden III	-	BV SV Urfahr III
TSV Frankenburg I	-	SC Schwanenstadt II
TSV Frankenburg II	-	SV Chemie Linz I
SV Gramastetten I	-	TSU Weizenkirchen
SV Ried/Innkreis II	-	TSU Raika SK Neuhofen II
TSU Raika Neuhofen III	-	SV Gallneukirchen
SV Linz-Kleinmünchen II	-	Linzer Schachverein I
Linzer Schachverein IV	-	SC Traun 67 I
SV Ried/Innkreis I	-	SV Ried/Innkreis VII
SV Spartakus Linz II	-	SV Ried/Innkreis III
ASV Linz I	-	SV Ried/Innkreis IV
SV Ried/Innkreis V	-	TSU Raika Hofkirchen II
ASK Pasching	-	SV Riedau
TSU Pernberg II	-	SV Steyregg II
ATSV Stein-Steyr II	-	TSU Münzkirchen
SV Linz-Kleinmünchen III	-	SV Munderfing II
ASK St. Valentin I	-	ESV Westbahn Linz I

Fortsetzung nächste Seite

Fortsetzung Sommercup

Welser SC Hertha I	-	SV Taufkirchen/Pran
SV Spartakus Linz I	-	Ennsner Schachklub II
ASKÖ Vöcklabruck I	-	Ennsner Schachklub III
SV Steyregg I	-	ASKÖ Vöcklabruck II

Die Auslosung zur 2. Runde findet am 17. Mai um 18 Uhr im "Promenadengrill", Linz, Klammsstraße 12, statt.

Fortsetzung von Seite 1

wird trotzdem ein sehr starkes öb. Team den Weltmeister zu fordern versuchen. Angeführt von WM Franz Auer und den Meisterkandidaten Wolfgang Humer, Kurt Kargl, Walter Braun spielen weiters Ernst Schüller, Andreas Druckenthaner, Alfred Wallner und Jugendlandesmeister Alfred Felsberger.

Am vergangenen Wochenende gab Weltmeister Karpow schon in Graz ein Ehrenhandikap und siegte gegen 8 steirische Junioren mit 7:1. Der ehemalige Vöcklabrucker Klaus Hofmair und der Grazer Hugo Teuschler konnten ihm jeweils einen halben Punkt abnehmen.

Anatoli Karpow ist der 12. offizielle Weltmeister der FIDE (nach Steinitz, Lasker, Capablanca, Aljechin, Euwe, Botwinnik, Smyslow, Tal, Petrosjan, Spasski und Fischer). 1975 wurde ihm der WM-Titel zuerkannt, nachdem sich Fischer damals mit dem Reglement nicht einverstanden erklärte und den WM-Titel kampflöslich verlor. Seitdem hat Karpow sein Champönat zweimal erfolgreich gegen Viktor Kortschnoi (1978 in Manila und 1981 in Meran) verteidigt.

NOCH KEINE ENTSCHEIDUNG

Der Kampf um den Titel des öb. Herren-Landesmeisters geht weiter. Im dritten Wettkampf trennten sich Ernst Schüller und Kurt Kargl remis; Zwischenstand also 1,5:1,5. Am 20. Mai (voraussichtlich in Steyr) besteht für die beiden die letzte Chance, eine Entscheidung am Schachbrett herbeizuführen. Bei weiterem Gleichstand entscheidet der Vorstand über die Titelvergabe.

Mühlviertler Meisterschaft:

VORDERWEISSENBACHER DOPPELFÜHRUNG

Zwei Runden vor Schluß geben bei der Mühlviertler Meisterschaft die Spieler der TSU Vorderweissenbach den Ton an.

Durch seinen Sieg gegen Kurt Gielge hat Georg Stocker zum Führenden Prof. Friedrich Hruschka, der gegen seinen Vereinskollegen Mag. Franz Wakolbinger remiserte, aufgeschlossen.

Tabellenstand nach 7 Runden:

1. Prof. Hruschka (Vwb)	6	Tanzmeister (Freistadt)	3,5
Stocker (Vwb)	6	D. Umdasch (Reichenth)	3,5
3. Mag. F. Wakolbinger (Vwb)	5,5	Spitzl (Ottensheim)	3,5
Kubička (Vwb)	5,5	Priesner (Vwb)	3,5
Niemand (Steyregg)	5,5	Hackl (Ottensheim)	3,5
Dr. Lichtenberger (Otth)	5,5	H. Gratt (Otth)	3,5
7. Bochdanský (Freistadt)	5	Anibas (Freistadt)	3,5
K. Gielge (Gramast)	5	Lummerstorfer (Gramast)	3,5
Ing. Gratt (Otthensh)	5	Schoissengeier (Reichth)	3,5
Lindner (Mauthausen)	5	Lammer (Traberg)	3,5
Kaltenbach (Feldk)	5	54. Pühringer (Freistadt)	3
Jetzinger (Gramast)	5	W. Beyer (Ottensheim)	3
Ing. Schöffl (Vwb)	5	Lechner (Steyregg)	3
Steininger (Pregarten)	5	Dr. Kaltenbrunner (Gram)	3
15. Mittermayr (Gallnk)	4,5	F. Umdasch (Reichenth)	3
G. Wakolbinger (Vwb)	4,5	Marwan (Ottensheim)	3
Leitner (Gallneukirch)	4,5	Würstl (Feldkirchen)	3
J. Reichart (Steyregg)	4,5	Bauer (Reichenthal)	3
Ring (Steyregg)	4,5	Hartl (Steyregg)	3
Zauner (Feldkirchen)	4,5	K. Beyer (Ottensheim)	3
Weinzierl (Mauthausen)	4,5	Birklbauer (Freistadt)	3
Düringer (Gallneuk)	4,5	65. Strohofer (Feldkirchen)	2,5
23. Leimlehner (Steyregg)	4	Mayr (Feldkirchen)	2,5
W. Wakolbinger (Vwb)	4	Th. Gratt jun. (Otth)	2,5
Fenzl (Feldkirchen)	4	Reithmayr (Gramastetten)	2,5
DI Androsch (Ottensh)	4	D. Niederhametner (Trab)	2,5
Mag. Stadlbauer (Otth)	4	E. Denkaier (Gramast)	2,5
Döberl (Vorderwb)	4	Dolin (Gramastetten)	2,5
Bodingbauer (Steyregg)	4	Huber (Mauthausen)	2,5
Ing. Wolfsegger (Preg)	4	73. Schwab (Freistadt)	2
Brandstötter (Otth)	4	Peterbauer (Freistadt)	2
Stürmer (Traberg)	4	Straub (Ottensheim)	2
Herzog (Pregarten)	4	J. Niederhametner (Trab)	2
Kepl (Ottensheim)	4	Moscher (Vwb)	2
Dr. Seher (Ottensh)	4	Atzmüller (Ottensheim)	2
36. G. Gielge (Gramast)	3,5+	Hauzenberger (Traberg)	2
G. Reichart (Steyregg)	3,5+	Ehrenmüller (Traberg)	2
38. Kern (Mauthausen)	3,5	Luger (Ottensheim)	2
Hochmayr (Steyregg)	3,5	82. Th. Gratt sen. (Otth)	1,5
Wartner (Gramastetten)	3,5	Loßnig (Gramastetten)	1,5
Fürst (Freistadt)	3,5	84. Kaluppa (Pregarten)	1
Palmetzhofner (Mauth)	3,5	Keplinger (Vwb)	1
Plencner (Steyregg)	3,5		

+ = Hängepartie

Damen-Landesmeisterschaft:

AN DER SPITZE NICHTS NEUES

Unbeirrbar setzen Helga Gratt und Elisabeth Saler ihren Weg zum Turniersieg fort. Viel Terrain gutgemacht hat Veronika Brandstätter, die aus den letzten drei Runden ebenso viele Punkte erzielte, nur kommt der Endspurt der Landesmeisterin des Jahres 1981 etwas zu spät.

Die Ergebnisse:

Brandstätter - Hausknotz	1:0
Saler - Wachlhofer	1:0
Klöck - Fassmann	1:0
Atzmüller - Gratt	0:1
Loitz spielfrei	

Die 8. Runde wurde am 12. Mai gespielt und konnte daher in dieser Ausgabe nicht mehr berücksichtigt werden.

Zwischenstand nach 7 Runden:

1. Gratt (Ottensheim)	7	6	1	0	6,5
2. Saler (Vöcklabruck)	6	5	1	0	5,5
3. Brandstätter (Ottensheim)	7	4	0	3	4
4. Atzmüller (Ottensheim)	6	3	1	2	3,5
5. Fassmann (Traun)	6	2	1	3	2,5
Klöck (ASV)	6	2	1	3	2,5
Wachlhofer (vereinslos)	6	2	1	3	2,5
8. Loitz (Ottensheim)	6	1	0	5	1
9. Hausknotz (Ottensheim)	6	0	0	6	0

9. Runde (14.5., 14 Uhr):

Saler - Loitz
Klöck - Hausknotz
Atzmüller - Wachlhofer
Gratt - Fassmann
Brandstätter spielfrei

Im Anschluß an die 9. Runde finden die Siegerehrung und die Preisverteilung statt.

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Landesverband Oberösterreich des österreichischen Schachbundes.

Für den Inhalt verantwortlich:

J O S E F W A C H L H O F E R, Sandgasse 304, 4222 St. Georgen/a.d.G.

Gruppe A

Nach langem und spannendem Verlauf ging kürzlich die Rieder Stadtmeisterschaft 1983 zu Ende. Mit Ernst Knoglinger setzte sich schließlich doch einer der Favoriten durch, nachdem es lange Zeit nach einem Außenseitersieg ausgesehen hatte. Ernst Knoglinger gelangte nämlich erst in der 10. von elf Runden alleine an die Tabellenspitze und stellte seinen ersten Stadtmeistertitel durch einen Sieg gegen Titelverteidiger Reinhold Hummer sicher. Auf Platz zwei kam "Jungstar" Benno Krachler, der ganz ausgezeichnet spielte, aber durch eine Verletzung 2 Partien kampflos aufgeben mußte. Benno Krachler hat seine Spielstärke in diesem Jahr enorm gesteigert und man darf sich von ihm weiterhin viel erwarten. Auf Platz 3 und 4 folgen mit Wilhelm Taffanek und Josef Murauer zwei Spieler, die schon einige Titel in ihrer Sammlung haben. Wilhelm Taffanek hatte auch heuer gute Chancen (Führung nach der neunten Runde). Gerhard Augustin hatte von der 1. bis zur 8. Partie geführt, fiel aber dann auf den fünften Platz zurück, trotzdem eine sehr gute Talentprobe von ihm. Auch Walter Löb und Reinhold Hummer kamen noch über 50 % der möglichen Punkte, während die übrigen Spieler in den Kampf um die ersten Plätze nicht mehr eingreifen konnten.

		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Punkte
1.	Ernst Knoglinger	•	1 ^k	1	1	0	½	1	½	0	1	1	1	8
2.	Benno Krachler	0 ^k	•	0	1	0 ^k	1	1	1	½	1	1	1	7½
3.	Wilhelm Taffanek	0	1	•	1	1	0	0	1	½	½	1	1	7
4.	Josef Murauer jun.	0	0	0	•	1	1	1	½	1	½	1	1 ^k	7
5.	Gerhard Augustin	1	1 ^k	0	0	•	1	1	0	0	½	1	1	6½
6.	Walter Löb	½	0	1	0	0	•	0	½	1	1	1	1	6
7.	Reinhold Hummer	0	0	1	0	0	1	•	0	1 ^k	1	1	1	6
8.	Thomas Brachtl	½	0	0	½	1	½	1	•	½	0	½	½	5
9.	Alfred Hokenstein	1	½	½	0	1	0	0 ^k	½	•	1	0	0	4½
10.	Josef Obermaier	0	0	½	½	½	0	0	1	0	•	0	½	3
11.	Paul Linecker	0	0	0	0	0	0	0	½	1	1	•	½	3
12.	Karl Kastenhuber	0	0	0	0 ^k	0	0	0	½	1	½	½	•	2½

G r u p p e B

=====

Das Endergebnis in Gruppe B war eigentlich eine Überraschung, denn mit dem Erfolg von Erich Haslehner dürften die wenigsten gerechnet haben. Erich Haslehner spielte aber groß auf und feierte einen sicheren Start-Ziel-Sieg. Er gab im Verlauf des Turnieres nur drei Unentschieden ab und konnte seine größten Konkurrenten auch im direkten Vergleich bezwingen. Mit diesem verdienten Erfolg konnte Erich Haslehner eine erfolgreiche Saison positiv abschließen.

Ferdinand Herzog als 2., Hans Heim als 3. und Josef Fischer als 4. bestätigten ihre Favoritenrolle, aber gegenüber dem späteren Sieger verloren sie schon in der ersten Hälfte des Turniers zuviel an Boden, das vermochten sie nicht mehr einzuholen. Ab Rang 5 beginnt das Gedränge der punktgleichen Spieler, das von Robert Augustin angeführt wird. Von den Nachwuchsspielern zeigten Karl Kühberger, der in seinem ersten Turnier gleich so weit nach vorne kam, als 6., Franz Knoglinger als 7. und Reinhold Gadermayr als 10. viel Talent. Auch Erich Gruber und Rudolf Gruber konnten sich gegenüber ihrer Startnummer um viele Ränge verbessern.

1. Erich Haslehner	9,5 Punkte	
2. Ferdinand Herzog	9 "	
3. Hans Heim	8,5 "	
4. Josef Fischer	7 "	
5. Robert Augustin	6,5 "	75,5 BHP
6. Karl Kühberger	6,5 "	71,5 "
7. Franz Knoglinger	6,5 "	70,0 "
8. Johann Hargaßner	6,5 "	70,0 "
9. Johann Groß	6,5 "	65,0 "
10. Reinhold Gadermayr	6,5 "	60,0 "
11. Hans Hubauer	6 "	77,0 "
12. Gotthard Klecker	6 "	67,0 "
13. Joachim Jakob	5,5 "	65,5 "
14. Walter Jagereder	5,5 "	62,5 "
15. Erich Gruber	5,5 "	60,0 "
16. Alfons Nikorovicz	5,5 "	59,0 "
17. Rudolf Gruber	5,5 "	59,0 "
18. Adolf Haas	5,5 "	58,0 "
19. Gerhard Neuwirth	5,5 "	56,0 "
20. Johann Knoglinger	5,5 "	55,5 "
21. Johann Fuchs	5,5 "	53,5 "
22. Josef Klikovics	5,5 "	53,0 "
23. Friedrich Zwirchmayr	5 "	57,5 "
24. Werner Redtenbacher	5 "	55,0 "
25. Richard Stigler	5 "	52,5 "
26. Karl Heitzinger	5 "	47,5 "
27. Margit Vorhauer	5 "	47,5 "
28. Michael Schmid	4 "	59,5 "
29. Walter Pribil	3,5 "	48,5 "
30. Bernhard Gruber	3,5 "	46,0 "
31. Othmar Sallaberger	3 "	(ausgeschieden)
32. Klaus Neulentner	2,5 "	
33. Herbert Hinterleitner	1,5 "	
34. Harald Zauner	1,5 "	(ausgeschieden)

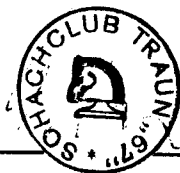
E I N L A D U N G
zum
BLITZTURNIER für VIERERMANNSCHAFTEN
des SC Traun 67
anlässlich der Trauner Sportwoche 83

- Spielort:** Volksheim Traun, Neubauerstr. 11, Traun
(nähe Hauptplatz), großer Saal
- Turnierbeginn:** Samstag, 25. Juni 1983, 14.00 Uhr
- Nennungsschluss:** Vor Turnierbeginn, spätestens jedoch bis
13.30 Uhr, oder vorher schriftlich an den
SC Traun 67, E.Schüller, Markusstr.27,
4050 Traun
- Spielregeln:** Regeln für Blitzschach der FIDE, sowie
Bestimmungen der TuWo des ÖSB mit den
zuletzt gültigen Änderungen und Ergänzungen.
- Austragungsort:** Blitzturnier mit 5 Minuten Bedenkzeit;
Mannschaftsaufstellung nach starrer Liste.
- Spielmaterial:** Pro Mannschaft sind unbedingt 2 komplette
Garnituren (Turniergröße) und 3 intakte
Uhren mitzubringen.
- Turnierleitung:** Wilhelm Kirchmayr und Kath. Fassmann
- Nenngeld:** öS 50,- pro Spieler
- Preise:** Liga- und Klassenwertung
- | | |
|---------|-------------|
| 1.Preis | öS 2.000,-- |
| 2.Preis | öS 1.000,-- |
| 3.Preis | öS 400,-- |
- sowie Pokale soweit vorhanden!

Die Stadtgemeinde Traun (Sportreferat) sowie die Klub-
leitung des SC Traun 67 würde sich freuen, auch Sie
bei unserem Turnier begrüßen zu können.

Mit besten Grüßen

Ihr



Anlässlich des 50-jährigen Bestehens des
SCHACHVEREINES GRIESKIRCHEN

laden wir zum
ZWEITEN FORD-DANNER Blitzturnier
ein

EHRENSCHUTZ: Bürgermeister Helmut Nimmervoll, Grieskirchen

TURNIERLEITUNG: Herr Josef Zellinger, BLV-SV Urfahr

SPIELORT: "Ford-Danner Ausstellungshalle" in Schlößberg
an der Fernstraße Wels-Ried

SPIELBEGINN: Samstag, 9. Juli 1983 um 9⁰⁰ Uhr

NENNUNGSSCHLUSS: Samstag, 9. Juli 1983 um 8³⁰ Uhr

AUSTRAGUNGSART: Einzelblitzturnier mit 5 Minuten Bedenkzeit
mit Vor- und Hauptrunde.
Gespielt wird nach den Blitzschachregeln der
F.I.D.E. sowie nach den Bestimmungen der
Tu.W.O. des ÖSB. mit den zuletzt gültigen
Änderungen und Ergänzungen.

NENNGELD: S 40,--, Jugendliche ab Jahrgang 1965 S 20,--

PREISE:

1. Preis	S	2.500,--	
2. "	"	1.500,--	
3. "	"	750,--	sowie Urkunden
4. "	"	500,--	
5. "	"	250,--	

Pokale und Urkunden für die Gruppensieger
Sachpreise soweit vorhanden

JUGENDPREISE: Die 3 Erstplatzierten erhalten Pokale, Urkunden
und Sachpreise
Zwei Armbanduhren, eine "Orient Quarz" und eine
"Gamundia" im Gesamtwert von S 2.400,-- werden
unter allen Teilnehmern verlost!

SPIELMATERIAL: Für je 2 Spieler sind mindestens 1 komplette Schach-
garnitur und 2 intakte Schachuhren (1 Reserve) mit-
zubringen!

Für eventuelle Streitigkeiten ist der Turnierleiter
zuständig, seine Entscheidungen sind endgültig.

Um zahlreichen Besuch ersucht der

Schachverein Grieskirchen



EINLADUNG

Aus Anlaß der Markterhebung der Gemeinde
VORCHDORF laden wir zum



INTERNATIONALEN EINZEL-BLITZTURNIER

ein.

- Turnierbeginn:** 4. Juni 1983, 8,30 Uhr
Spielort: Gasthof Ziegelböck, Vorchdorf, Großer Saal
Nenngeld: S 70.- pro Teilnehmer
Spielregeln: Regeln für Blitzschach der FIDE sowie Bestimmungen der TuWO des ÖSB mit den zuletzt gültigen Änderungen und Ergänzungen.
Austragungsart: Blitzturnier mit 5 Min. Bedenkzeit in Form eines Rundenturniers in mehreren Gruppen mit Vor- und Endrunden.
Spielmaterial: Wir ersuchen, für jeden zweiten Spieler eine Uhr und eine Schachgarnitur mitzubringen.
Preise: Platz 1: S 1500.- plus Rangurkunde
 Platz 2: S 1100.- plus Rangurkunde
 Platz 3: S 800.- plus Rangurkunde
 Platz 4-6: Pokal plus Rangurkunde
Weitere Preise: Pokale bzw. Sachpreise für die Gruppensieger und soweit vorhanden für die Nächstplatzierten jeweils mit Erinnerungsurkunden.
Turnierleitung: Landesspielleiter Hans Anger
Anmeldung: Im Interesse einer reibungslosen Organisation erbitten wir Ihre Meldung ehestmöglich. Nachmeldungen nur bis 1/2 Stunden vor Turnierbeginn möglich.

Wir freuen uns sehr auf Ihre Teilnahme.

Diol.-Ing. Erich Heinz
 (Schriftführer)
 Moosbergweg 3
 4810 Gmunden
 Tel. 07612/25334

Paul Przybylo
 (Obmann)
 Bahnhofstraße 35
 4655 Vorchdorf
 Tel. 07614/202

R a h m e n p r o g r a m m zum Blitzturnier:

Donnerstag, 2. Juni: Eintreffen der Teilnehmer. Treffpunkt: Gasthof Ziegelböck, "Hoftaverne", Vorchdorf. - Abends offizielle Begrüßung der Gäste durch Vertreter der Gemeinde. Anschließend gemütliches Beisammensein zum "Kennenlernen".

Freitag, 3. Juni: Ausflug: Bei Schönwetter Fußwanderung zum Laudachsee oder Hongar oder Langbathseen oder Traunkirchner Sonnstein. Bei Schlechtwetter: Eishöhlen oder Salzbergwerk (Anfahrt jeweils mit Privat-Tkw). Abends: Rieperlpartie.

Samstag, 4. Juni: Blitzturnier. Für Nicht-Schachspieler Gelegenheit zu Wanderungen, Bootsfahrten, Minigolf u.ä. Abends: Ehrung der Sieger und gemütliches Beisammensein je nach Teilnehmer mit Programm.

Sonntag, 5. Juni: Fröhliches im Gasthof Ziegelböck.